

Irene Wickbold



Wasser in Öl

See-lenLandschaften

Irene Wickbold

See-lenLandschaften

Wasser in Öl

Seensucht oder Sehnsucht?

EINLEITUNG

Die Suche nach dem richtigen Sehen, die Suche nach Heimat am See oder am Meer und die Sucht nach Farben bestimmen mein Leben. Durch verschiedene Sehstörungen immer auf der Hut mein Augenlicht zu erhalten, wird die Malerei zum Mittel die Bilder, die Schönheit und das Licht festzuhalten, durch Licht und Farbe zu heilen anstatt mich von der Dunkelheit umfassen zu lassen. Auf diesem Weg möchte ich auch andere Menschen ermutigen ihre Kreativität auszudrücken und auszuleben. Denn das Erschaffen eines Ausdrucks auf Papier wirkt sich auch auf das Selbstbewusstsein eines (inneren) Kindes aus. Ich stelle oft fest, dass ich trotz meiner Sehbehinderung mehr sehe als viele andere; ich studiere meine Umwelt, die Farben, die Formen und Strukturen, meine Mitmenschen, ihre Züge, ihre Mimik, ihren Ausdruck und es macht mir immer wieder Freude das Gesehene in einer Skizze zu erfassen.

DIE ELEMENTE – WASSER

Die grösste See(h)nsucht ist für mich immer noch die Suche nach dem Wasser, dem Meer, dem See. Es ist mein Element, alles fließt, alles wandelt sich unter der sanften Gewalt des feuchten Elements, keine Veränderung mit Gewalt, sondern durch Stetigkeit, der ewig gleiche Rhythmus von Ebbe und Flut, angepasst an den Mondenrhythmus, das Springen des Bächleins über die Findlinge, die reinigende Kraft des Wasserfalls, aber auch die Gefahr der Sturmflut und das Sich-schaffen eines neuen Bettes durch Überschwemmung, wenn Menschen in den Fluss des Lebens eingreifen. Die Farben des Wassers, die doch eigentlich

nur die Farben des Himmels spiegeln, die Farbe Blau, abgetönt über Grün durch die Pflanzen bis Gelb als Spiegelung der Sonne und violett, rot und lila beim Sonnenuntergang, faszinierend in ihrer natürlichen Bandbreite, der Versuch immer neue Schattierungen zu erhaschen und zu mischen ohne die Leichtigkeit zu verlieren und trotzdem Tiefe auszudrücken. Fische, Muscheln und Schiffe – alles so alt wie die Menschheit und doch für jedes große und kleine Menschenkind immer wieder bezaubernd in schillernden Farben und (Ur-)Formen. Für mich verkörpern sie die Sehnsucht nach Stille, Ruhe, Fließen und Einssein mit den Elementen, das Gefühl des Getragenseins, das des Genährtwerdens und des Schutzes. Die Geräusche des Wassers wirken auf unsere Seele, das Glucksen des Baches wirkt fröhlich, das Tosen der Brandung befreiend, das Sprudeln der Quelle erneuernd, das Knattern der Segel im Wind weckt Fernweh und eine Wasserstadt wie Venedig wirkt ein bißchen unheimlich, Wasser in der Lagune- kaum Verkehrslärm- und Nebel der die alten Gemäuer umschließt. *Pantha rei* - alles fließt....ein Lebensmotto, das Alte loslassen, Veränderung zulassen und das Neue willkommen heißen, dafür steht das Element Wasser.

Wasser

–die Welt der Undinen

-schweben unter Wasser in Neptun`s Welt, glucksend vor Vergnügen

Eis- Stillstand, gefangen im Eis des Winters

Tauwetter- Frühlingserwachen, Wegschwemmen des Alten

Gewitter - reinigend, erfrischend, klärend, neues Wachstum auslösend

Im Fluss- in der Mitten des Lebens , rausgerissen aus der Normalität

-durch Eigenbewegung am Freischwimmen

Zu neuen Ufern- auf der Suche nach Heimat und Wurzeln

Mit Vollen Segeln

- neue Kraft voraus, Kreativität leben um zu überleben in Zeiten der Herausforderung

Wasserfall- spült altes hinweg, regeneriert

Leuchtturm - Das Licht strahlt Weit durch die gläserne Wand, es zeigt den Weg.

Erde

-Die Welt der Gnome

-sie leisten unermüdlich Lichtarbeit im Schoß der Mutter Erde

Turm -eingesperrt in der Dunkelheit der Verzweiflung

Schlüssel- die Liebe zu meinem Mann und zur Natur

Blumen- Kinder Gaias, die sich uns in Freude schenken

Bäume - uralte Weisheit verkörpert in den Baumgeistern

Erde -trägt und nährt uns

-reflektiert das Licht, so dass Farbe im Zusammenspiel mit Materie entsteht

Erden- geben uns die Farbe der Pigmente

Häuser- bieten eine Scheinsicherheit auf Erden

Brücken- verbinden Welten und Elemente

Luft

-die Welt der mächtigen Sylphen

Wind- trägt uns zu fernen Ländern

-trocknet die Wäsche, Kind des Herbstes und Freund aller Kinder

Luft- zum Atmen, zur Befreiung im ewigen Rhythmus des Lebens

Trägt uns in andere Welten

Fallwind- bedroht nicht nur den Segler, sondern kann jeden plötzlich treffen
und im besten Fall in den sicheren Hafen führen

Sturm- fordert Stärke im Leben iund auf See

Orkan- jedes Element hat seine Tücken

-rette sich wer kann schon in der Ruhe vor dem Sturm

Böe- spielt mit uns und unseren Papieren, Hüten und Schirmen fangen

Laues Lüftchen - wünscht man sich im Sommer und im Winter

-belebt und erfrischt Seele und Körper

Hauch- unterscheidet das Leben vom Tod

Brise- erfreut des Seglers Herz

Odem Oder weniger prosaisch:

Atem- der Hauch des Lebens

Feuer

Die Welt Der Salamander

- lebendig, hitzig und manchmal gefährlich

Flamme- ist ein gefräßiges Wesen, sowohl in der Liebe als auch im Feuer

Kerze - kleines Hilfemittel zum Finden des eigenen Lichts auf dem Weg zur Erleuchtung

Kamin/Ofen - wärmt nicht nur das Herz des Menschen

Herd- Hält Leib und Seele zusammen

Lagerfeuer- Romantik und Natur vereinen sich fehlt nur noch die Gitarre

Vulkan- speit das Feuer aus der Erde

Leuchtfeuer- weist uns den Weg auf hoher See und im Leben

Feuer- wärmt, energetisiert und kann uns verbrennen



1. Abendstimmung, Unteruhldingen
2003, 40 x 70 cm





< 2. Abendstimmung, Überlingen
2003, 50 x 70 cm

3. Weiden am See
2003, 50 x 80 cm



4. Überlingen am Bodensee
2004, ca 12 x 25 cm, Privatbesitz



5. Altes Abbay Iona, Schottland
2003, 24 x 19 cm Aquarell



6. Schottland, Findhorn Bay

2003, 40 x 40 cm



7. Sound of Mull, Schottland
2003, 30 x 60 cm



8. Amaryllis
2004, 30 x 30 cm

9. Mohn
2004, 30 x 30 cm





10. Hibiskusblüten rot
2004, 30 x 30 cm

11. Hibiscusblüten, lachs
2004, 30 x 30 cm





12. Hibiscus, hell
2004, 30 x 30 cm

13. Hibiscus dunkel
2004, 30 x 30 cm





14. Strelizie
2004, 30 x 30 cm

15. Sonnenblume
2002, 30 x 30 cm

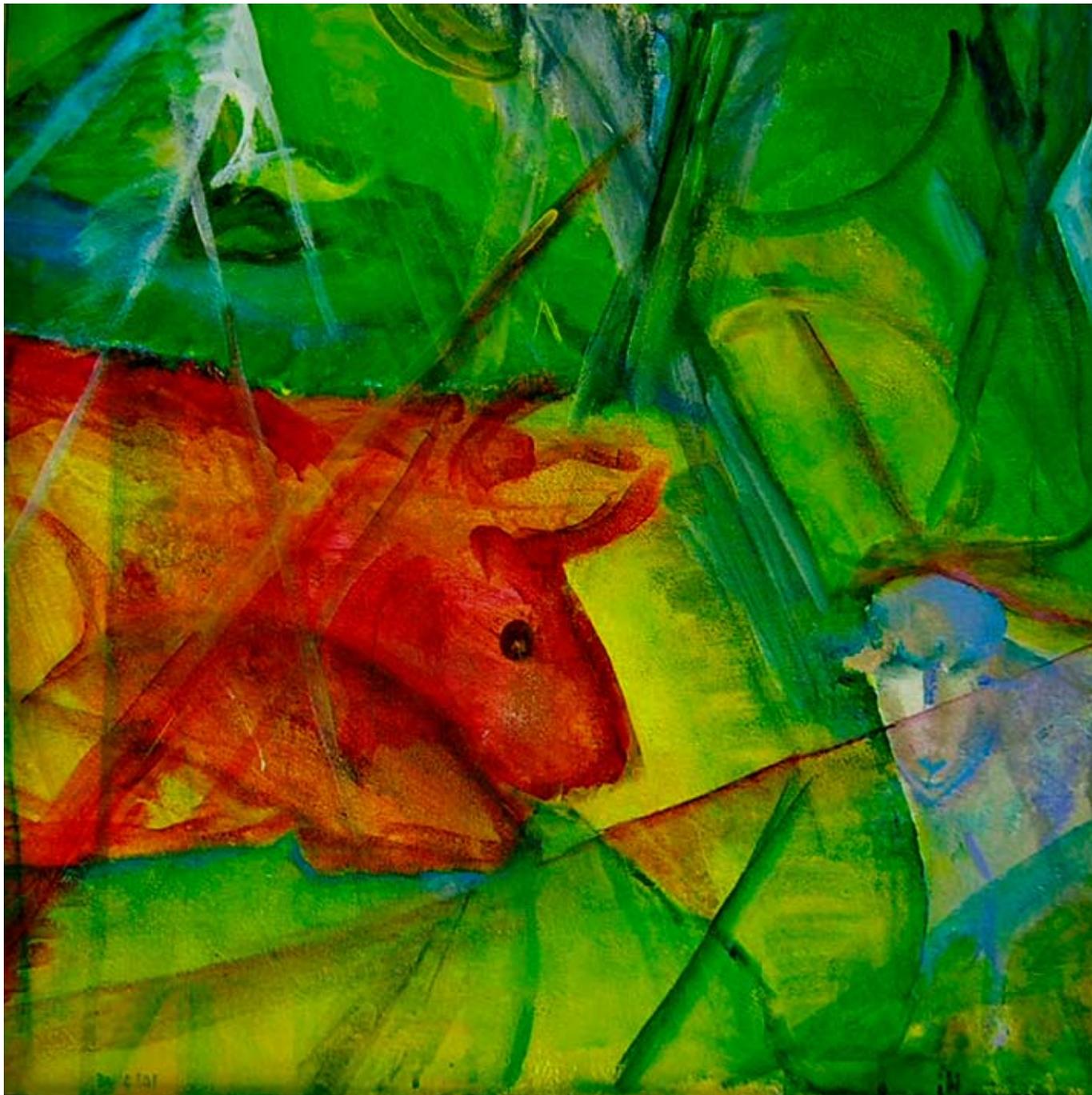




16. Rose
2002, 30 x 30 cm



17. Zwei Schwäne
2004, 50 x 60 cm



18. Auf dem Bauernhof
2000, 60 x 60 cm Acryl und Öl auf
Hartfaserplatte

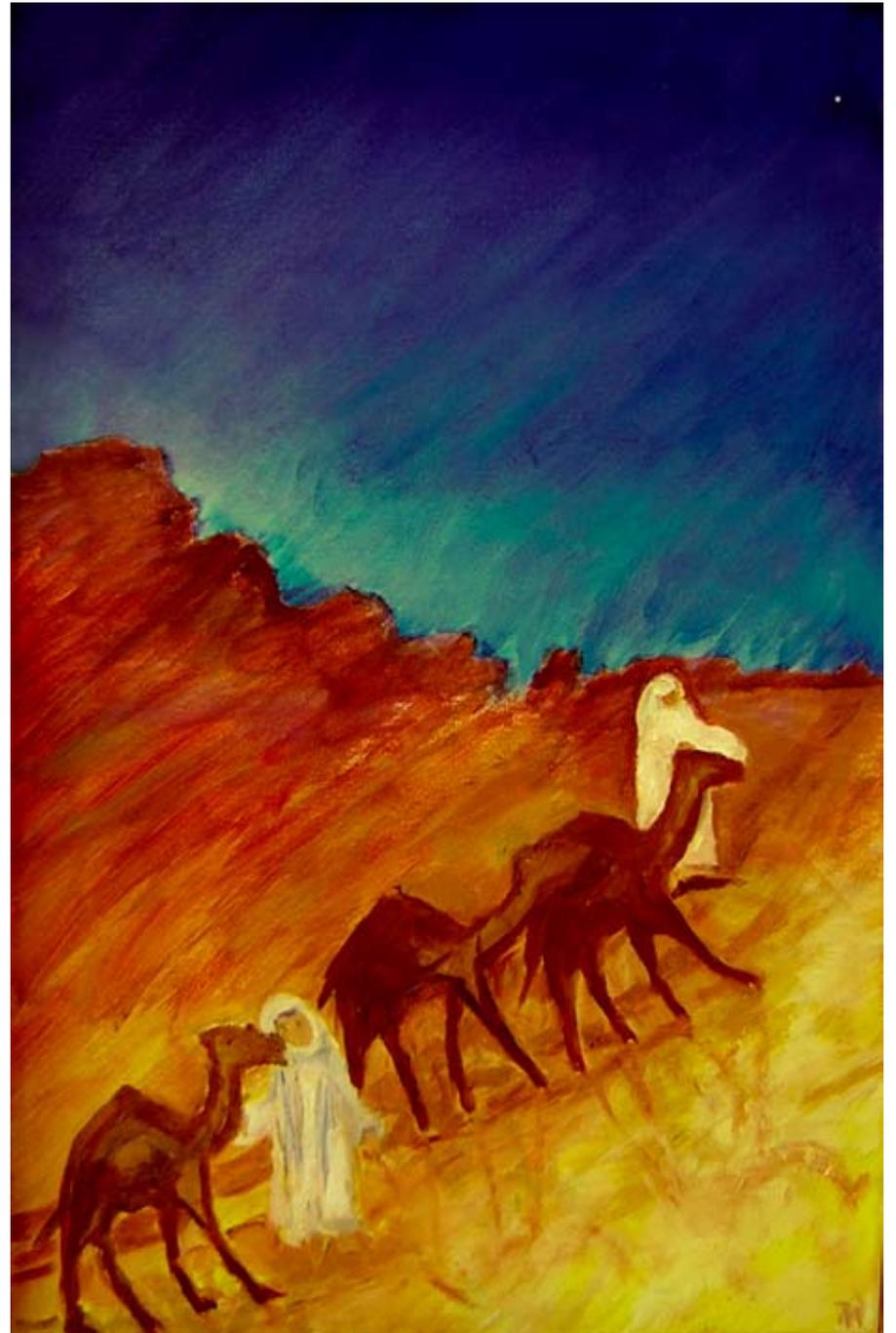


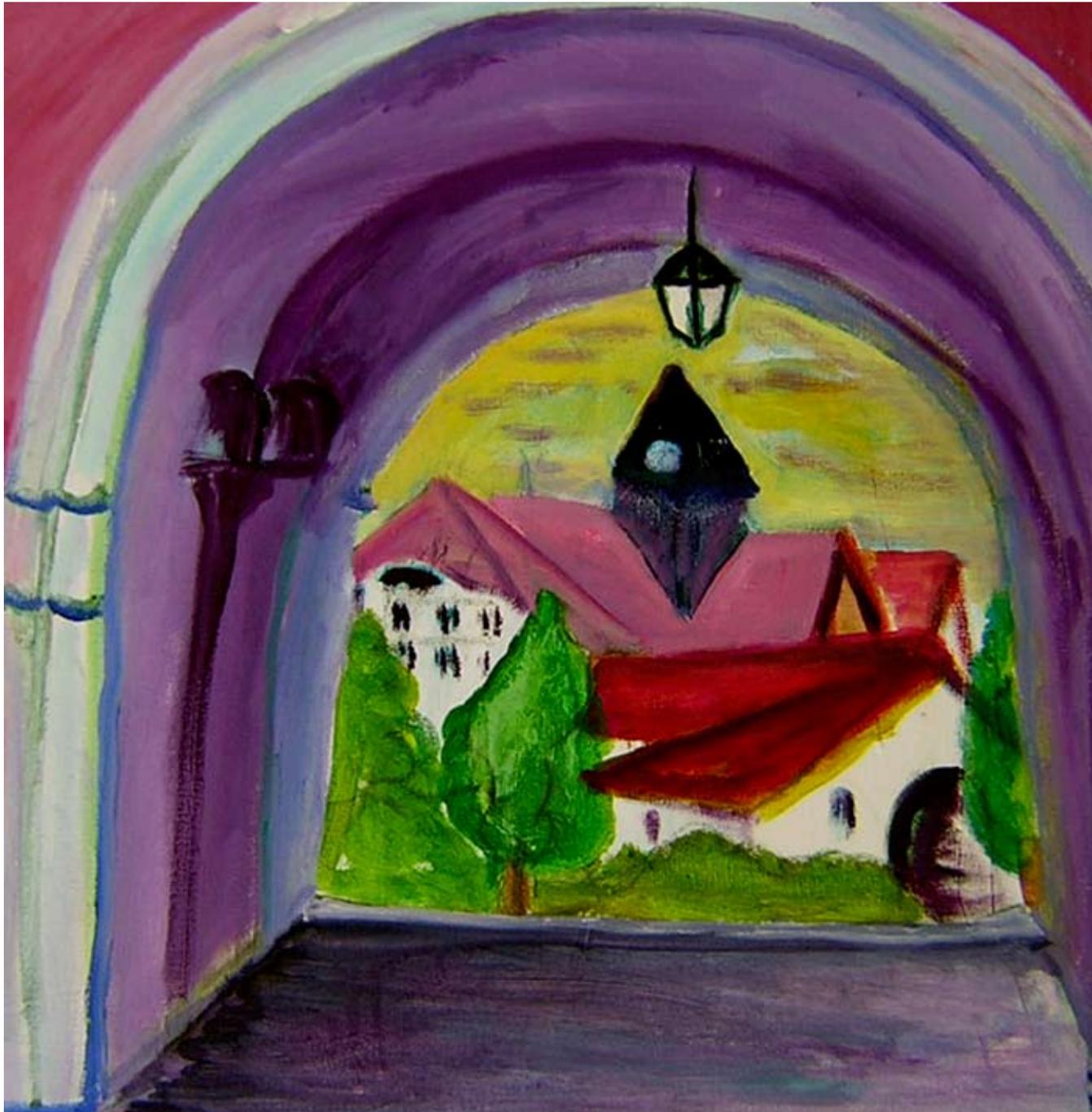
19. Fische im Wasser
2003, 30 x 60 cm



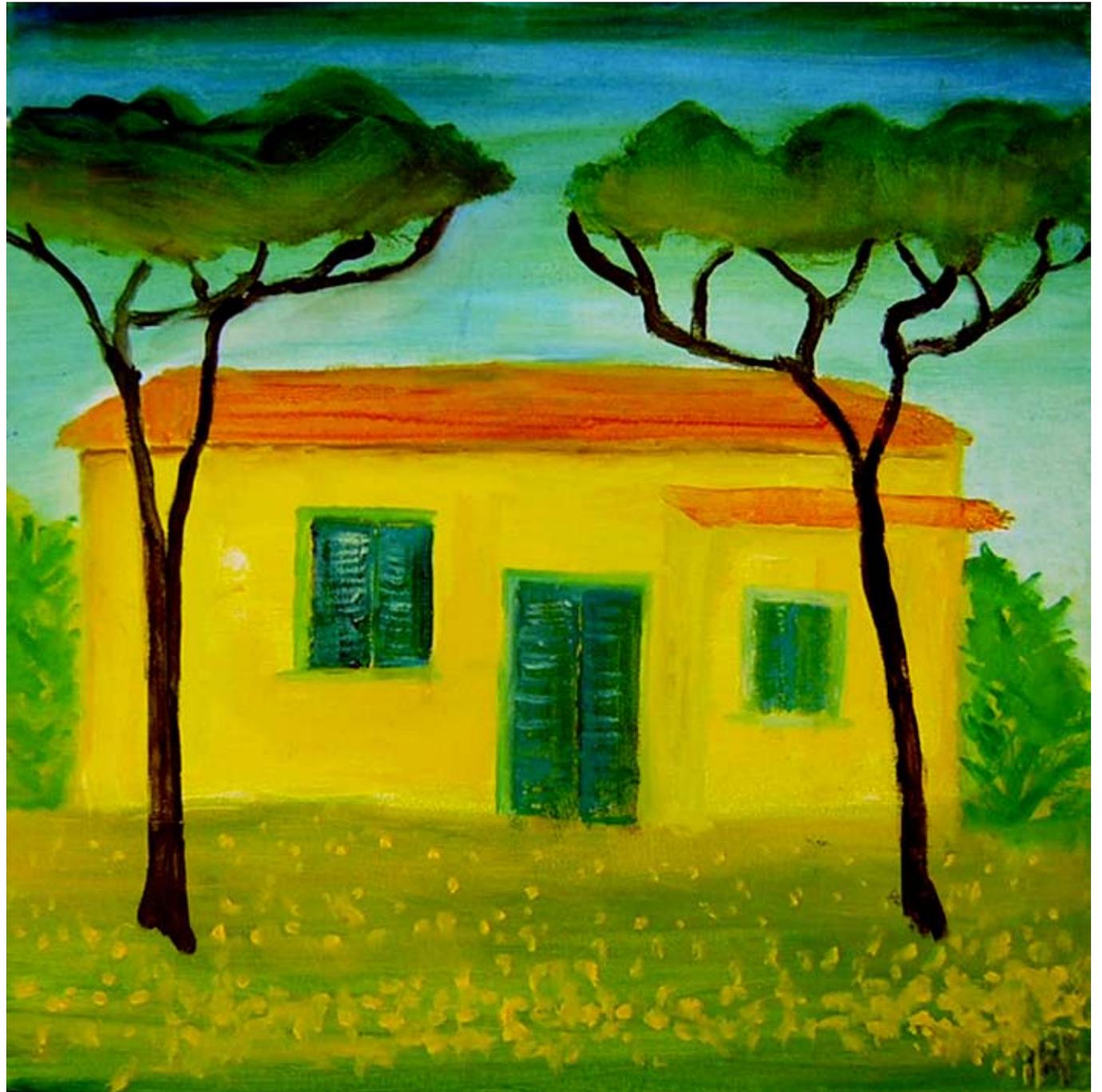
20. Oase
2003, 40 x 40 cm oberes Bild

21. Kamele auf dem Weg zur Oase
2003, 60 x 40 cm unteres Bild





22. Schloss Salem
2003, 40 x 40 cm



23. Gelbes Haus, Ischia
2003, 40 x 40 cm



24. Leuchtturm 1
2004, 40 x 70 cm

nächste Seite: 25. Leuchtturm 2
2004, 60 x 80 cm





26. Überlingen im Schnee (Winter)
1999, 36 x 48 cm Gouache auf Papier

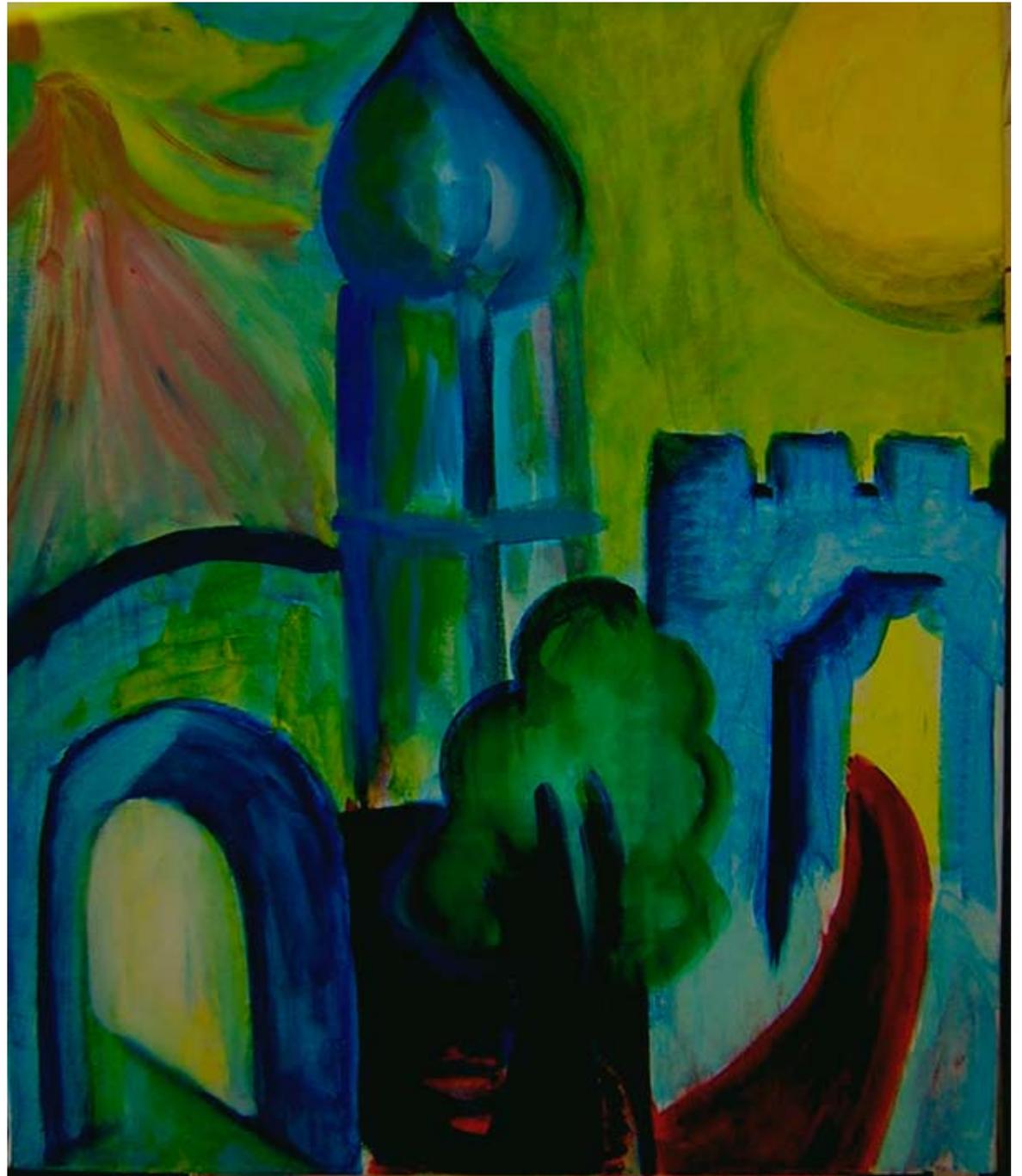
27. Überlingen im Regen
1999, 36 x 48 x cm Gouache auf Papier





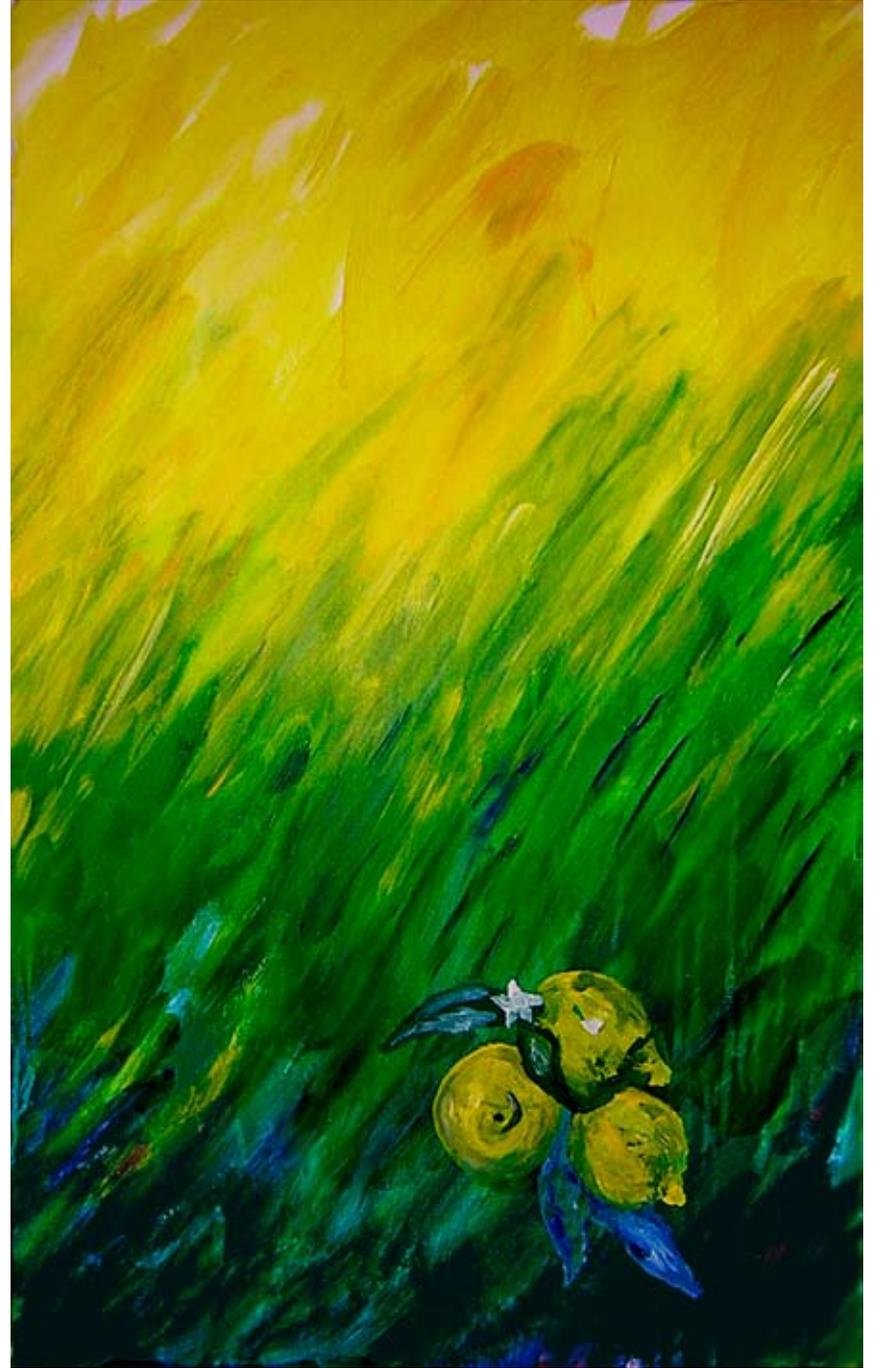
28. Sommertag in Überlingen
1999, 36 x 48 cm Gouache auf Papier

29. Heiligenberg mit Engel
1999, 60 x 50 cm Öl auf Leinwand





30. bis 33. Frühling
2002, 4-teilig 20 x 40 cm, 30 x 60 cm,
40 x 70 cm, 50 x 80 cm





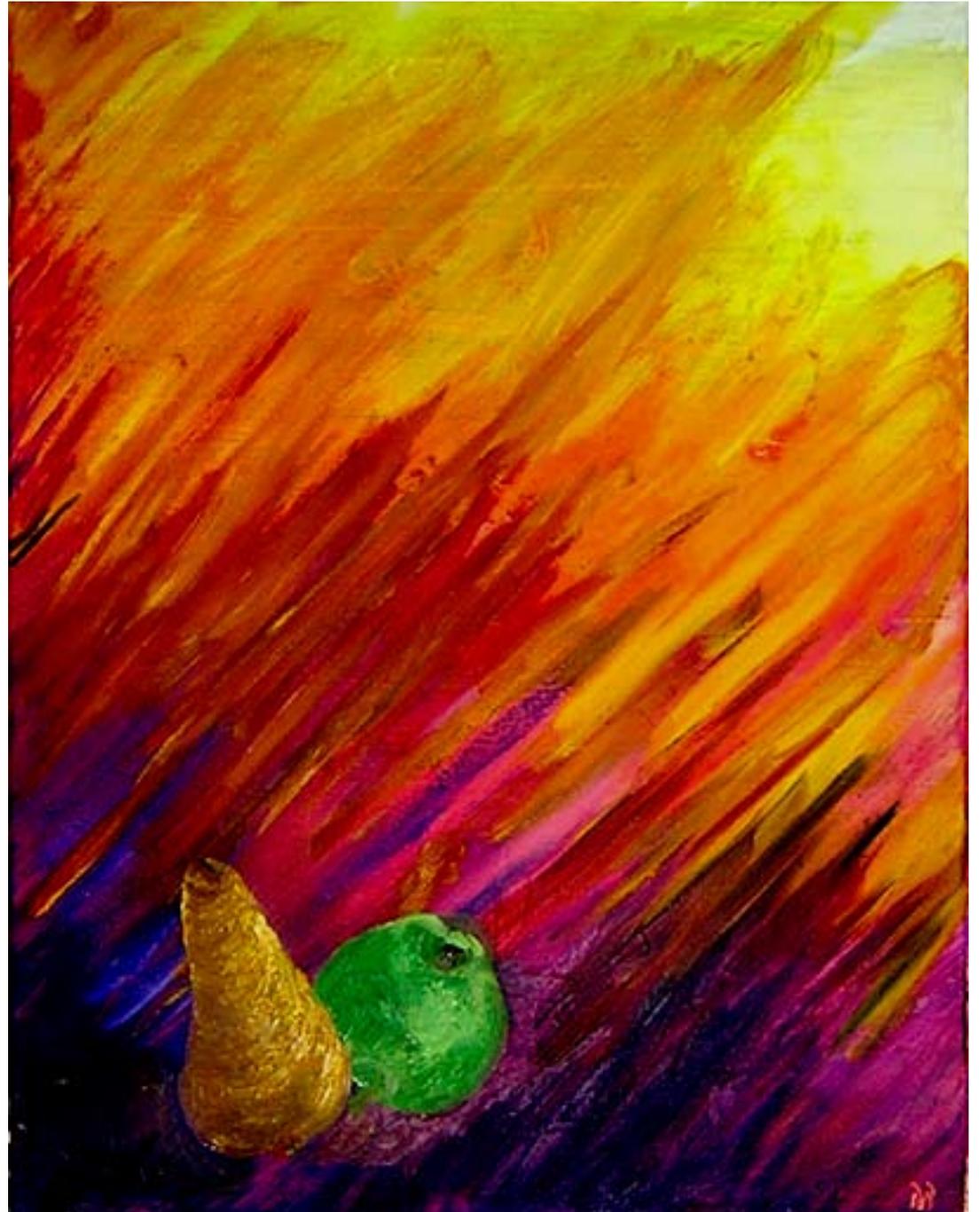


34., 35. u. 36. Sommer, Ischia
2002, 30 x 30 cm, 40 x 40 cm, 50 x 50 cm

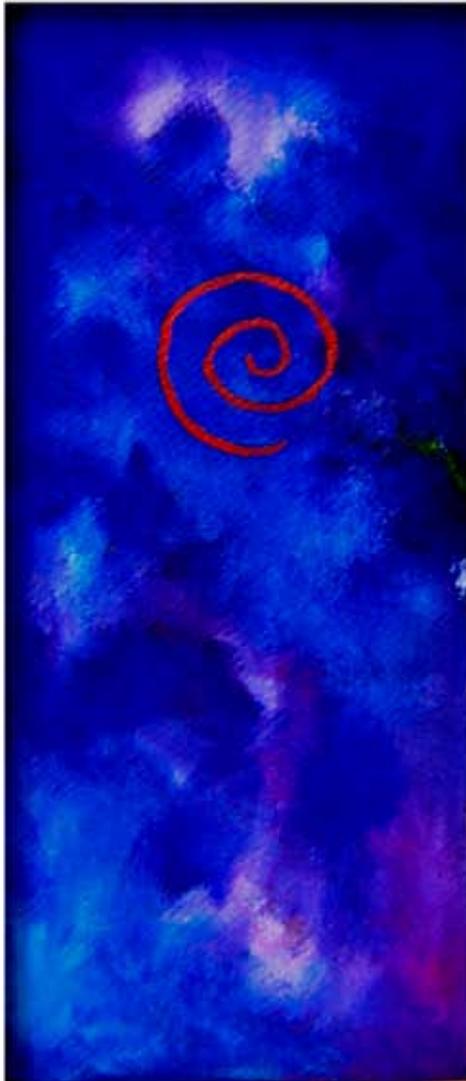


37. Herbst, Trauben
2003, 3-teilig je 40 x 50 cm

38. Herbst, Apfel und Birne







<< 39. Herbst, Kürbis
< 40. Herbst, Hängeanordnung

41. Winter, 3- teilig
2000, Acryl auf Hartfaser

42. , 43. u. 44. Winter
29 x 69 cm, 59 x 68 cm, 29 x 69 cm

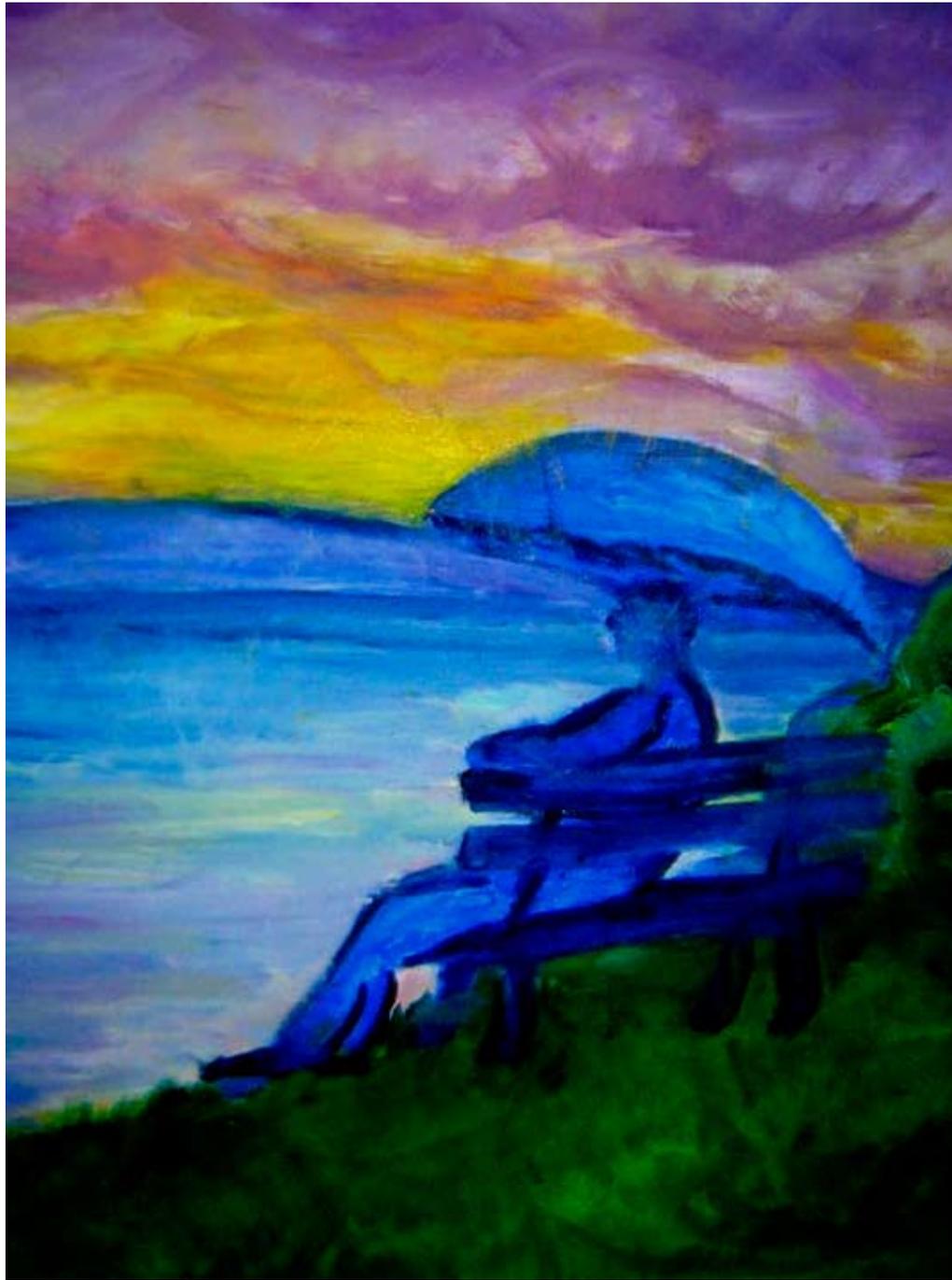






45. Der sichere Hafen
2004, 60 x 50 cm





Irene Wickbold

Künstlerisches Motto: *»Malen um zu sehen, sehen um zu malen«*

Geboren am : 30.10.1958 in Neustadt am Rübenberge
Abitur: 1977 Gymnasium Neustadt/ Rbge
Studium: Sonderpädagogik an der Uni Hannover 1978- 1982
Referendariat: in Hannover / Lehrte 1982-1984 aus gesundheitlichen Gründen vorerst ohne Abschluss

Unterrichtspraxis: Hauptschulabschlusskurse an der VHS Hannover, Praktikum Workshop Hannover e.V.(selbstverwaltetes Kreativzentrum)
Zusatzausbildung: Soziotherapie in Fritzlar 1987 (einjährige Vollzeitfortbildung)
Auslandsaufenthalt: Pädagogische Mitarbeiterin in Findhorn/Schottland 1988–1991
Heimarbeit: Camphill Föhrenbühl und Bruckfelden als Erzieherin
Unterricht: als Sonderschullehrerin an der Förderschule Salem 1992– 2004 , Referendariatsabschluss und verbeamtet auf Lebenszeit seit 1996
Malkurse an der VHS Bodenseekreis 1992–1999
Mitarbeit in der Künstlerwerkstatt AllerArt in Heiligenberg 1999– 2001

Zurruhesetzung: 2004 aus gesundheitlichen Gründe

Ausstellungen: 1988-1991 diverse Ausstellungen in Findhorn /Schottland
Aquarell und Gouache „Pflanzen&Meer“
1991- 1995 Kreativtage Heiligenberg
1993 Heiligenberger Künstler stellen aus
1997 Gemeinsame Ausstellung mit Norbert Wickbold, Sparkasse Salem Heiligenberg,
Kupferobjekte & Aquarelle „Se(h)landschaften&me(h)er“
1998- 2001 ALLer ArtWerkstatt Heiligenberg
2003 Kunstverein Friedrichshafen
1996- 2003 Mitgliederausstellung Kunstverein Konstanz

Ich bin durch eine Netzhauterkrankung von Erblindung bedroht.
Seit zwei Jahren arbeite ich gemeinsam mit meinem Mann an dem Projekt: **»Heilkunst &Farbenpracht«**



Irene Wickbold
Hartmannweg 1
88682 Salem
07553 918963
wireno@t-online.de

